

47
38

A b s c h r i f t .

STAATSARCHIV
St.A.Nr.903.

Düsseldorf, den 9. März 1937

Sehr geehrter Herr Professor!

Die Handschrift Stablo-Malmedy Nr.5 ist heute zur Beschleunigung der Angelegenheit an das Geheime Staatsarchiv in Berlin gesandt worden. Der Form halber muß zu ihrer Versendung noch erst die Genehmigung des Herrn Generaldirektors der Staatsarchive eingeholt werden, bevor ihre Versendung auf dem Weg über das Auswärtige Amt nach Prag erfolgen kann.

Wie Sie mit Recht vermuten, waren wir des Glaubens, daß die Handschrift Stablo-Malmedy Nr.4 (Halkin 2) von Ihnen angefordert sei. Der Irrtum hätte vermieden werden können, wenn die Bibliothek im Leihantrag die Halkin-Nummer oder unsere Signatur angegeben hätte.

Ich habe der Sendung auch die Handschriften Nr.4-6 des Halkinschen Inventars zufügen lassen. Wenn diese auch wohl kaum großen Wert haben, dürfte ihre Kenntnis vielleicht für Sie von Interesse sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung
gez. Vollmer

An Herrn Prof. Dr. Zatschek, Prag (Praha), Apolinarska 445